

können oder Carmangiario in der Beglaubigung. Dass ein Privileg während der kurzen Zeit von 1194 bis etwa 1210 solche Wandlungen durchgemacht habe, wird man doch nur ungern annehmen: auch die Art der Ueberlieferung scheint mir also weit über Heinrich VI. zurückzuweisen und zu Heinrich V. zu passen.

Ich kenne die Gefahr, sich voreilig auf das argumentum ex silentio zu stützen; aber wo die Dinge liegen, wie hier, bedeutet es doch mehr, als die Krücke einer lahmen Forschung. Der Piacentiner Codagnello nämlich hat die Kriege, welche seine Vaterstadt unter Heinrich VI. führte, aufs Genaueste dargestellt. Von einer Eroberung Bargone's und Borgo S. Donnino's, zu der Piacenza's Rath und Hülfe mitgewirkt hätte, sagt er kein Wort.

Aus dem Anfange des 12. Jh. fehlt ein entsprechendes Werk¹. So wird man auch nicht feststellen können, in welchem Jahre Bargone und Borgo dem Reiche wiedergewonnen wurden. Nicht minder bleibt es ungewiss, wann Piacenza durch unsere Urkunde belohnt wurde. Da es aber darin heisst, die kaiserlichen Legaten sollten Piacenza gegen Jedermann unterstützen *excepto imperatore et regina*, so möchte man doch vermuthen, die Königin habe noch als kaiserliche Statthalterin in Italien gewaltet. Nun war Heinrich Ende 1118 nach Deutschland zurückgekehrt; Mathilde war ihm ein Jahr später gefolgt². Im April 1119 kann Heinrich recht gut in Aachen gewilt haben: für März, April und Mai sind uns seine Aufenthaltsorte unbekannt. Wer die Erwähnung der Königin nicht in meinem Sinne verwerthen mag, dem bleiben 1122 und 1125: im April beider Jahre urkundet Heinrich V. in Aachen³. Jedenfalls aber ist das Diplom nicht von Heinrich VI. ertheilt worden⁴.

thil[dis], tamen iure, quod eiusdem comitis tempore obtinuit, nobis per omnia observato. Affo las: Mathild et omni iure etc.; die Lücke ist wahrscheinlich auszufüllen durch neptis nostre. Vgl. St. 3122. 1) Kurze Notizen haben uns die späteren Piacentiner Chronisten J. de Mussis und J. Agazzari aufbewahrt. Sie berichten zum Jahre 1118 Placentini obsederunt Parmam. Mussi chron. Placent. ap. Muratori, SS. XVI, 452 — Placentini obsederunt civitatem Parme. Agazzari chron. in Mon. hist. ad provin. Parm. et Placent. pertinentia III, 16. Ob in diesem Zusammenhange das zwischen beiden Städten liegende Borgo erobert wurde? 2) St. 3161. 3) St. 3174. 3211. 4) Poggiali, Mem. stor. di Piacenza I, 95 konnte zuerst Piacentiner Konsuln zu 1126 nachweisen. Da in unserer Urkunde auf petitionem consulum civitatis Bezug genommen wird, so wäre Piacenza schon einige Jahre früher von Konsuln regiert worden.